

## Presseinformation

### **Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE feiert 10jähriges Jubiläum Offshore-Windenergie erwächst den Kinderschuhen und hat enormes energiewirtschaftliches- und industriepolitisches Potenzial**

**Berlin, 10. September 2015.** Anlässlich ihres 10jährigen Stiftungsbestehens (Stiftung der deutschen Wirtschaft zur Nutzung und Erforschung der Windenergie auf See) hob der Vorstandsvorsitzende, Jörg Kuhbier, die Rolle der Stiftung für den Aufbau der Offshore-Windenergie in Deutschland hervor: „Die Stiftung war Geburtshelfer der Offshore-Windenergie in Deutschland. Bei ihrer Gründung 2005 stand keine einzige Windanlage auf hoher See. Fünf Jahre später gingen die ersten 12 Offshore-Windkraftanlagen im Testfeld ‘alpha ventus’ in Betrieb. Mitte 2015 ist die Offshore-Windenergiebranche den Kinderschuhen erwachsen und 668 Anlagen sind mit einer Leistung von fast 3.000 MW in einem Dutzend Offshore-Windparks am Netz.“

Jens Eckhoff, Präsident der Stiftung, erklärte: „Offshore-Windenergie unterstützt durch ihre grundlastnahe Erzeugung die Versorgungssicherheit und sichert damit den Industriestandort Deutschland“. Bereits heute beschäftigt die Branche mehr als 18.000 Menschen und habe ein enormes industriepolitisches Potenzial. Dies zeige die Entscheidung von Siemens für ein neues Offshore-Werk in Cuxhaven. Dieses Potenzial für Wertschöpfung am Standort Deutschland müsse durch ambitionierte Ausbauziele für die Offshore-Windenergie gehoben werden.

Kuhbier sagte weiter: „Der Aufbau der Offshore-Windenergie in Deutschland ist kein Selbstläufer gewesen, sondern die Branche musste sich immer wieder mit Fragen zu Kosten, Netzausbau und Umweltauswirkungen auseinandersetzen. Die Stiftung hat dabei wichtige Initiativen gestartet, z.B. mit dem seit 2010 aktiven Ständigen Arbeitskreis ‘Vernetzung der Maritimen Wirtschaft mit der Offshore-Windenergiebranche’ und seinen Fachgruppen, oder mit Studien zu den Kostensenkungspotenzialen und der Energiwirtschaftlichen Bedeutung der Offshore-Windenergie.“

Eckhoff fügte hinzu: „Anfangen von der Entwicklung und Begleitung des Testfeldes ‘alpha ventus’ über Projekte zu technischen und ökonomischen Fragen bis hin zum beständigen Werben um Akzeptanz für die Offshore-Windenergie hat sich die Stiftung in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten Treiber und Impulsgeber der Windenergie auf See gemacht. Dabei gilt der Dank der Stiftung ihren Unterstützern und Kuratoren, die in ihrer

Vielfalt das Besondere der Stiftung ausmachen und die der Einsatz für den erfolgreichen Ausbau der Windenergie auf See eint.“

Eckhoff erklärte: „Die Stiftung setzt sich auch weiterhin branchen- und interessenübergreifend für die Zukunftsfähigkeit der Offshore-Windenergie ein. Insbesondere bei der aktuellen Diskussion um das Ausschreibungssystem achtet sie darauf, dass wichtige Ziele wie der kontinuierliche Ausbau der Offshore-Windenergie und ausreichender Wettbewerb sichergestellt werden. Zudem sollte das Ausschreibungssystem den Erhalt der Akteursvielfalt, Rechtssicherheit, Technologieentwicklung und Kostensenkung gewährleisten.“



### **Über die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE**

Die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE wurde 2005 zur Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes durch eine verbesserte Erforschung und Entwicklung der Windenergie auf See gegründet. Sie hat sich als eine überparteiliche, überregionale und unabhängige Einrichtung zur Unterstützung der OFFSHORE-WINDENERGIE in Deutschland und Europa etabliert. Die Stiftung ist Kommunikationsplattform für Akteure aus Politik, Wirtschaft und Forschung, dient dem Wissensaustausch und versteht sich als Ideengeber. Gleichzeitig bündelt sie die verschiedenen Interessen und vertritt sie gegenüber Politik, Öffentlichkeit, Wirtschaft und Wissenschaft.

#### **Pressekontakt**

Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE  
Sebastian Sahm  
Schiffbauerdamm 19  
10117 Berlin  
Tel: 030 275 95 198  
E-Mail: [s.sahm@offshore-stiftung.de](mailto:s.sahm@offshore-stiftung.de)  
Internet: [www.offshore-stiftung.de](http://www.offshore-stiftung.de)